

364394-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – TB-M-2-518/07/181155 INGE SP / BGS NBS
Rhein/Main – Rhein/Neckar, Technischer Planervertrag PA 1+2, Lph 3+4
OJ S 101/2026 28/05/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG, über Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur
Region Mitte, Einkauf Arch.-/ Ing.Leistungen, bauaffine Dienstleistungen, FS.EI-M-A
E-Mail: Heike.Siegmund@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TB-M-2-518/07/181155 INGE SP / BGS NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar, Technischer
Planervertrag PA 1+2, Lph 3+4
Beschreibung: NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar, Technischer Planervertrag PA 1+2, Lph 3+4.
Kennung des Verfahrens: 2063d747-0ef8-4689-bdf0-53e5edfedb75

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: TB-M-2-518/07/181155 INGE SP / BGS NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar, Technischer
Planervertrag PA 1+2, Lph 3+4
Beschreibung: NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar, Technischer Planervertrag PA 1+2, Lph 3+4.
Interne Kennung: TB-M-2-518/07/181155

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/04/2016

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2018

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG, über Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Mitte, Einkauf Arch.-/ Ing. Leistungen, bauaffine Dienstleistungen, FS.El-M-A

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 4 392 869,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurgemeinschaft SP / BGS

Angebot:

Kennung des Angebots: TB-M-2-518/07/181155

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Wert des Angebots: 7 084 897,62 EUR

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: TB-M-2-518/07/181155

Datum des Vertragsabschlusses: 21/12/2017

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 399347-2019

Identifikator des geänderten Vertrags: TB-M-2-518/07/181155

Grund für die Änderung: Änderungen aufgrund von Umständen, die bei aller Umsicht vom Beschaffer nicht vorhergesehen werden konnten, erforderlich.

Beschreibung: NAA 90 Im Jahr 2007 wurde der technische Planer mit der Objektplanung Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerken und Tragwerksplanung beauftragt. Die Anwendung der BIM-Methodik war zum Zeitpunkt der ursprünglichen Beauftragung (2007) nicht vorhersehbar, da sich die technischen und methodischen Anforderungen erst später im weiteren Verlauf der Projektentwicklung durch neue Standards, interne Vorgaben und Digitalisierungsinitiativen der

DB AG ab 2019 ergeben haben. Die Nutzung der BIM-Methodik geht über den ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang hinaus (Nachholen von Arbeitsschritten gegenüber der konventionellen Planung) und erfordert deutlich mehr Detailtiefe, höheren Koordinationsaufwand mit Dritten und ergänzende Planungsleistungen. Die Umstellung auf die BIM-Methodik führt jedoch zu einer Stabilisierung der Projektabwicklung in Bezug auf Qualität, Termine und Kosten. Der AG hat die vertraglichen sowie branchenüblichen Anforderungen aus damaliger Sicht umgesetzt und konnte die BIM-Methodik aufgrund fehlender technischer Voraussetzungen sowie im Rahmen der Sorgfaltspflicht nicht berücksichtigen. Der Gesamtcharakter des Auftrags soll bleiben: Die Planung und Realisierung der Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke und Tragwerke stehen weiterhin im Mittelpunkt. Lediglich die Bearbeitungsmethoden, die Detaillierung und der Abstimmungsaufwand ändern sich durch die BIM-Umstellung. Es handelt sich somit nicht um einen neuen Auftrag, sondern um eine methodisch-technische Aktualisierung der bestehenden und beauftragten Leistungen. Die Begründung, die BIM-Umstellung im Rahmen eines Nachtrags an die bestehenden Planer zu vergeben und warum keine Neuausschreibung durchgeführt werden muss, beruht auf mehreren Faktoren: BIM als integraler Bestandteil: Die BIM-Leistung ist organisatorisch, fachlich und inhaltlich eng mit den bisherigen Fachplanungen und Abläufen verknüpft. Eine gesonderte Vergabe an ein neues Planungsbüro würde massive Schnittstellenprobleme, Doppelarbeiten und Qualitätsrisiken verursachen, da sämtliche Planungsdisziplinen und Entscheider fortlaufend integriert zusammenarbeiten müssen. Das BIM-Modell fungiert als zentrales Arbeits- und Kommunikationsmittel, das ein tiefes Verständnis aller bisherigen Abläufe und getroffenen Entscheidungen voraussetzt. Projektstand und Wissenstransfer: Die von Beginn an tätigen Ingenieurgesellschaft besitzt umfangreiche projektspezifische Kenntnisse, die weit über Standard-Fachplanung hinausgeht (z. B. zu Randbedingungen, Schnittstellen, Verfahrensabstimmungen, bisherigen Genehmigungsprozessen und Besonderheiten einzelner Abschnitte). Ein drittes Büro hätte einen erheblichen Einarbeitungsbedarf, der das Risiko von Informationsverlusten deutlich erhöht. Vermeidung von Projektverzögerung: Eine Neuausschreibung der BIM-Leistungen für einzelne Abschnitte würde das gesamte Projekt um mindestens ein Jahr hinauszögern (Vergabeverfahren, Einarbeitung), das Ineinandergreifen von konventioneller und BIM-gerechter Planung gefährden und ggf. Rücknahmen bereits eingereichter Planfeststellungsanträge erfordern. Die Folgen wären nicht nur erhebliche zeitliche Verzögerungen, sondern auch wirtschaftliche Nachteile, infolge einer Kündigung der beauftragten und noch nicht abgeschlossenen Planungsleistungen sowie möglicher Schadenersatzansprüche.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: NAA 90 NBS F-MA, PFA I bis 3.2, Umstellung auf die BIM-Methodik

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG, über Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Mitte, Einkauf Arch.-/ Ing.Leistungen, bauaffine Dienstleistungen, FS.EI-M-A

Registrierungsnummer: X

Postanschrift: Hahnstraße 49

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60528

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: Heike.Siegmund@deutschebahn.com

Telefon: +49 6926545536

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ingenieurgemeinschaft SP / BGS

Registrierungsnummer: XX

Postanschrift: Lindleystraße 11

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60314

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: xxxx

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 94326eef-e2fd-4c8a-b634-a2ca5061fb91 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/05/2026 21:01:31 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 364394-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026
Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026